



Torq definiert Bohrziele auf dem Margarita Kupfer-Gold-Projekt in Chile

Vancouver, Kanada - 8. September 2021 - Torq Resources Inc. (TSX-V: TORQ, OTCQX: TRBMF) ("Torq" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/torq-resources-inc/>) freut sich bekannt zu geben, dass es drei primäre Zielgebiete auf dem Eisen-Oxid-Kupfer-Gold (IOCG)-Projekt Margarita im Norden Chiles identifiziert hat, die die Grundlage für das bevorstehende Reverse-Circulation (RC)-Bohrprogramm über 4.000 Meter bilden, das noch in diesem Monat beginnen soll (Abbildung 1). Die Ziele wurden anhand der Daten der jüngsten geophysikalischen und geochemischen Untersuchungen sowie eines geologischen Kartierungsprogramms definiert.

Shawn Wallace, Executive Chairman sagte:

"Die Verfeinerung der Bohrziele auf dem Projekt Margarita hat unser gesamtes Team von den Aussichten des Projekts und der realen Möglichkeit, eine bedeutende neue Entdeckung in einem der besten Bergbaugelände der Welt zu machen, begeistert. Wir warten gespannt auf den Beginn unseres Bohrprogramms im Laufe dieses Monats. Darüber hinaus ist das Unternehmen sehr zufrieden mit den Fortschritten, die bei der Planung des Projekts Andrea gemacht werden, wobei die Arbeiten voraussichtlich Anfang 2022 beginnen werden."

Update zu Exploration und Bohrzielen:

Torq hat drei primäre Zielgebiete im gesamten Projektgebiet identifiziert, basierend auf dem Abschluss geologischer Kartierungen im Maßstab 1:2000, geochemischer Boden- (pXRF) und Gesteinsproben sowie bodengestützter induzierter Polarisation und magnetischer geophysikalischer Untersuchungen. Geologisch lässt sich das Grundstück im Großen und Ganzen durch einen großflächigen Intrusionskomplex definieren, von dem man annimmt, dass er in direktem Zusammenhang mit einer Kupfer-Gold-Mineralisierung steht, sowie durch eine darüber liegende vulkanische Sequenz, die entlang diskreter struktureller Nord-Nordwest-Trends mineralisiert ist (Abbildung 2).

Michael Henrichsen, Chefgeologe sagte:

"Das Projekt Margarita ist durch geologische Merkmale gekennzeichnet, die sowohl mit IOCG- als auch mit Porphyrsystemen übereinstimmen. Das starke Vorhandensein von Kupferoxid- und Goldmineralisierungen innerhalb gut definierter struktureller Korridore, die mit Höchstwerten der Wiederaufladbarkeit und Tiefstwerten des spezifischen Widerstandes übereinstimmen, bietet die Möglichkeit für eine große Entdeckung auf dem Projekt und wir freuen uns sehr auf unser erstes Bohrprogramm."

Südliche Ziele:

Das südliche Zielgebiet Margarita - Cototuda ist durch eine großflächige, 1,5 Kilometer (km) mal 500 m große geochemische Anomalie von Kupfer in Böden (pXRF) gekennzeichnet, die sich innerhalb eines

größtenteils dioritischen bis dacitischen Intrusionskomplexes befindet (Abbildung 2). Die Kupferoxidmineralisierung wird sowohl innerhalb verschiedener intrusiver Phasen als disseminierte Stockwork-Aderzonen als auch konzentriert entlang der nord-nordwestlich verlaufenden strukturellen Trends Margarita und Cototuda beobachtet, wo oberflächennahe historische Bohrungen eine Kupferoxidmineralisierung innerhalb von 100 m von der Oberfläche gemeldet haben (historische Bohrungen nicht konform mit National Instrument 43-101). Die Alteration, die mit der breiten Mineralisierungszone in Zusammenhang steht, ist durch eine starke Serizit-Hämatit-Alteration gekennzeichnet, während im Gebiet Cototuda eine geringere Kalium-Alteration beobachtet wurde.

Gesteinsproben innerhalb der Alterationszone in diesem Gebiet identifizierten eine Kupferoxidmineralisierung mit Werten von bis zu 1,68 % Kupfer und bis zu 0,99 g/t Gold innerhalb von Kiesel-Hämatit-Brekzienkörpern, die parallel zu den starken strukturellen Nord-Nordwest-Trends im Zielgebiet auftreten (Abbildungen 3 - 4). Die Highlights der Gesteinsproben sind in Tabelle 1 aufgeführt. Schließlich sind die südlichen Zielgebiete durch hohe Wiederaufladbarkeitswerte, die auf das Vorhandensein von Sulfid hinweisen, niedrige Widerstände, die auf eine hydrothermale Alteration hindeuten, und magnetische Anomalien, die möglicherweise mit einer Magnetit-Kupfer-Sulfid-Mineralisierung in Zusammenhang stehen, gekennzeichnet (Abbildung 5).

Nördliche Ziele:

Die nördlichen Zielgebiete befinden sich entlang der Erweiterungen der nord-nordwestlich verlaufenden Strukturen Margarita und Cototuda und werden durch geochemische Kupferanomalien im Boden (pXRF) definiert. Die Anomalie Cototuda North befindet sich vollständig innerhalb der vulkanischen Sequenz, die über den mineralisierten Intrusivkörpern liegt, die im südlichen Zielgebiet beobachtet wurden. Das technische Team von Torq ist der Ansicht, dass innerhalb dieses strukturellen Korridors ein großes Potenzial für mineralisierte Intrusivkörper besteht, und zwar aufgrund der hohen Wiederaufladbarkeit, die auf das Potenzial für eine Sulfidmineralisierung hinweist, und der niedrigen Widerstandsfähigkeit, die auf das Vorhandensein einer hydrothermalen Alteration in geringer Tiefe von etwa 150 bis 300 m hinweist. Die Anomalie Margarita North befindet sich am subhorizontalen Kontakt zwischen der vulkanischen Sequenz und den darunter liegenden Rhyodazit- und Diorit-Intrusionen. An der Basis der Intrusivkörper wurde eine starke Serizit-Ton-Turmalin-Alteration beobachtet, die nach oben hin in eine Siliziumdioxid-Hämatit-Pyrit-Alteration übergeht, die sich innerhalb der vulkanischen Abfolge befindet. Darüber hinaus befinden sich in geringer Tiefe von etwa 150 m starke Tiefstwerte des spezifischen Widerstandes, die auf eine intensive Alteration hinweisen.

Tabelle 1: Highlights der selektiven Gesteinsproben aus dem Zielgebiet Margarita - Cototuda

Muster-ID	Cu (%)	Muster-ID	Cu (%)	Muster-ID	Au (g/t)	Muster-ID	Au (g/t)
1424	1.68	1465	0.25	1439	0.99	1440	0.16
1423	1.58	1469	0.22	1449	0.90	1504	0.15
1420	0.89	574666	0.21	1463	0.89	1429	0.15
574654	0.75	1399	0.20	1432	0.69	1435	0.14
1422	0.75	10009	0.19	1443	0.61	1451	0.12
1412	0.73	1473	0.16	1447	0.49	1488	0.12
1421	0.73	1431	0.16	1399	0.46	1553	0.12
574656	0.55	1467	0.15	1433	0.27	1464	0.12
1498	0.38	1511	0.14	1457	0.24	1508	0.11
1403	0.34	10002	0.14	1480	0.22	1571	0.10
1575	0.33	1496	0.12	1409	0.20		
1508	0.28	1475	0.11	1570	0.18		
1468	0.28	1570	0.10	1438	0.17		
1569	0.26	1476	0.10	1446	0.17		

Margarita – Iron-Oxide-Copper-Gold (IOCG) Project



Underexplored Parcel in a World-Class Belt

- Situated within the prolific Coastal Cordillera belt – host to world-class IOCG deposits
- 1,045 ha land package with excellent access to infrastructure - 65 km north of the city of Copiapó
- Large-scale alteration system and magnetic targets indicate high potential for discovery of IOCG or porphyry copper deposit
- Fully permitted -inaugural drill program to commence in Q3
- Option to own 100% interest

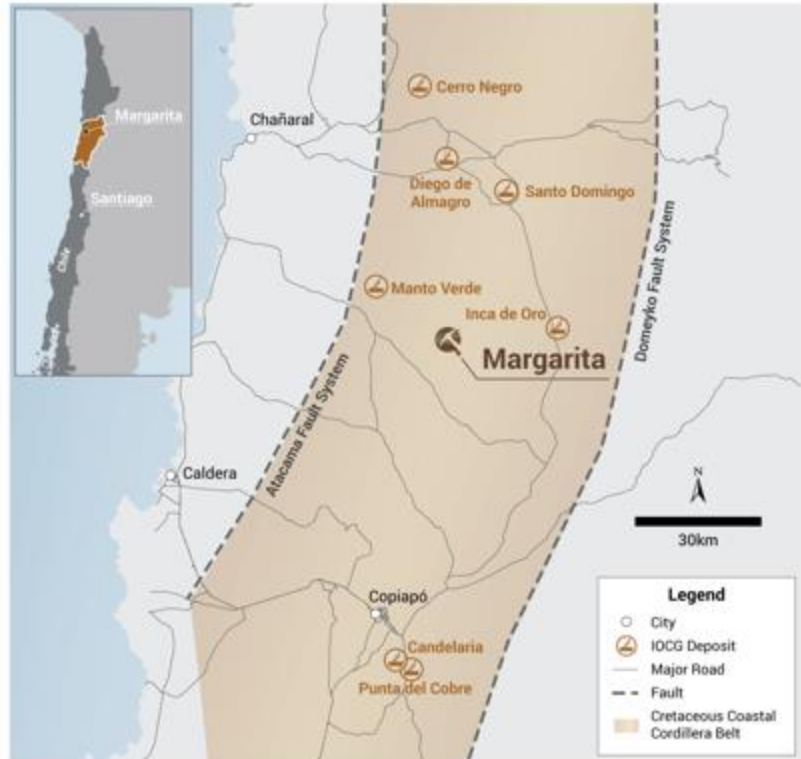


Abbildung 1: Veranschaulicht die Lage des Margarita-Projekts innerhalb des Küstenkordillergürtels und seine Nähe zu den wichtigsten Lagerstätten in der Region.

Margarita – Soil Geochemistry Copper (pXRF) & Drill Plan

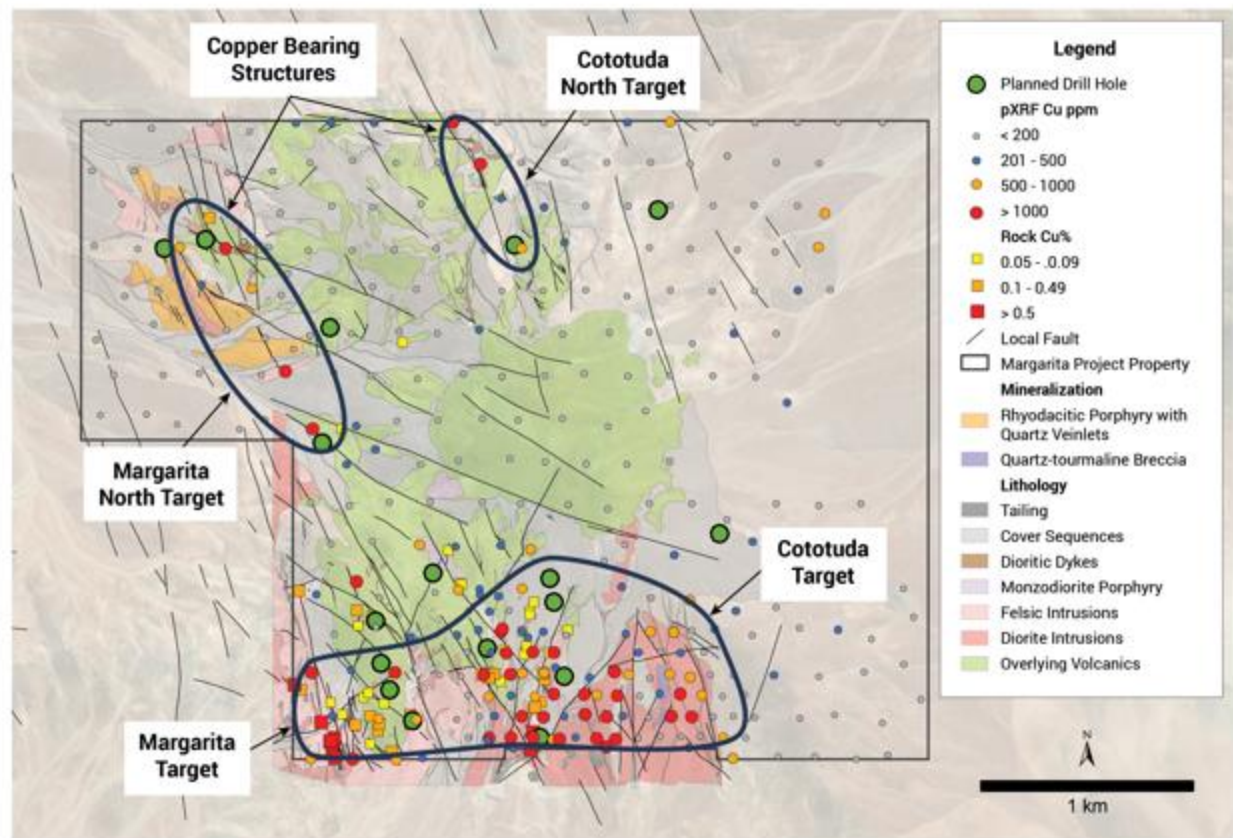


Abbildung 2: Veranschaulicht die Lage der primären Ziele auf dem Projekt Margarita. Beachten Sie, dass das südliche Zielgebiet die Zielgebiete Margarita und Cototuda umfasst, die durch eine reichhaltige Kupferoxidmineralisierung an der Oberfläche über ein Gebiet von 1,5 km mal 500 m innerhalb dioritischer bis dacitischer Intrusivkörper gekennzeichnet sind. Die nördlich gelegenen Zielgebiete befinden sich entlang struktureller Nord-Nordwest-Trends, die als Erweiterungen der Strukturen in den Zielgebieten Margarita und Cototuda interpretiert werden.

Margarita: Rock Samples – Gold

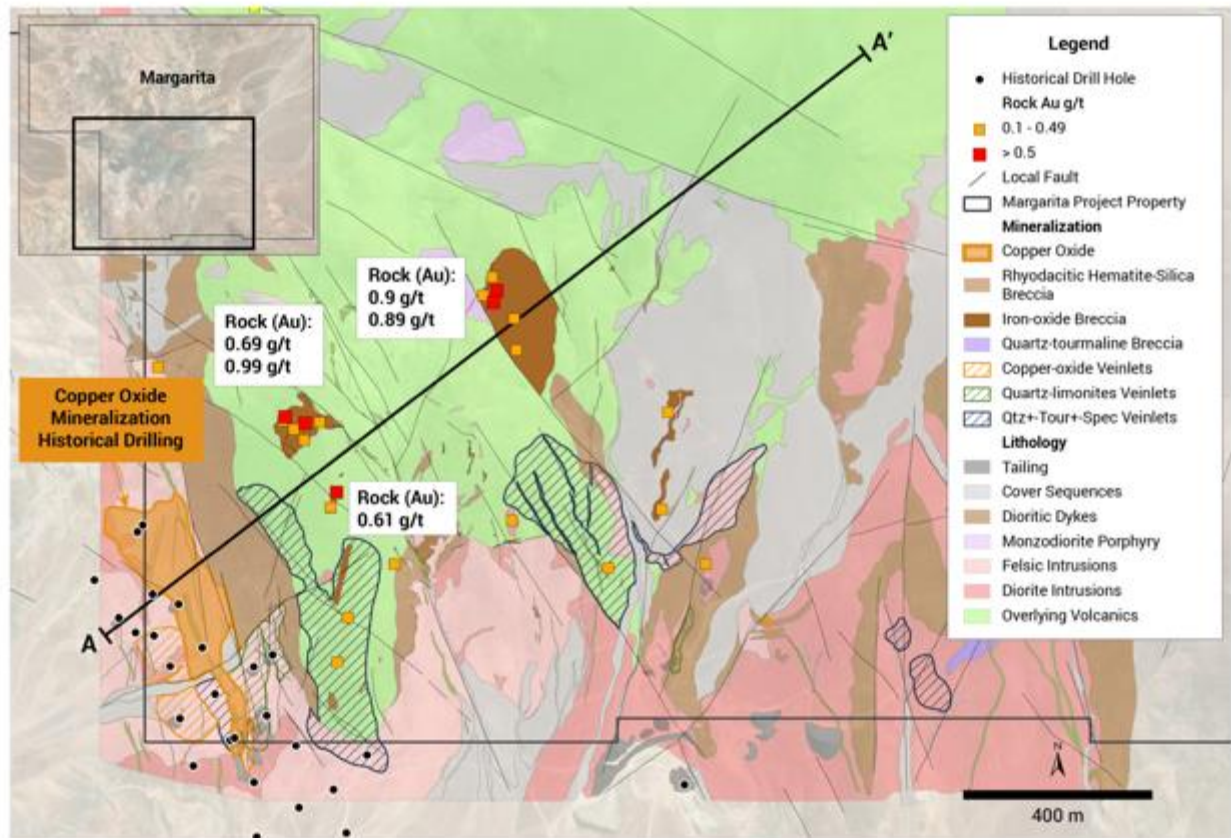


Abbildung 3: Veranschaulicht die Goldmineralisierung innerhalb der südlichen Zielgebiete. Gold in Gesteinsproben ist in Zonen von Kiesel-Hämatit-Brekzienkörpern enthalten und wird als übereinstimmend mit Eisenoxid-Kupfer-Gold-mineralisierten Systemen angesehen.

Margarita: Rock Samples – Copper

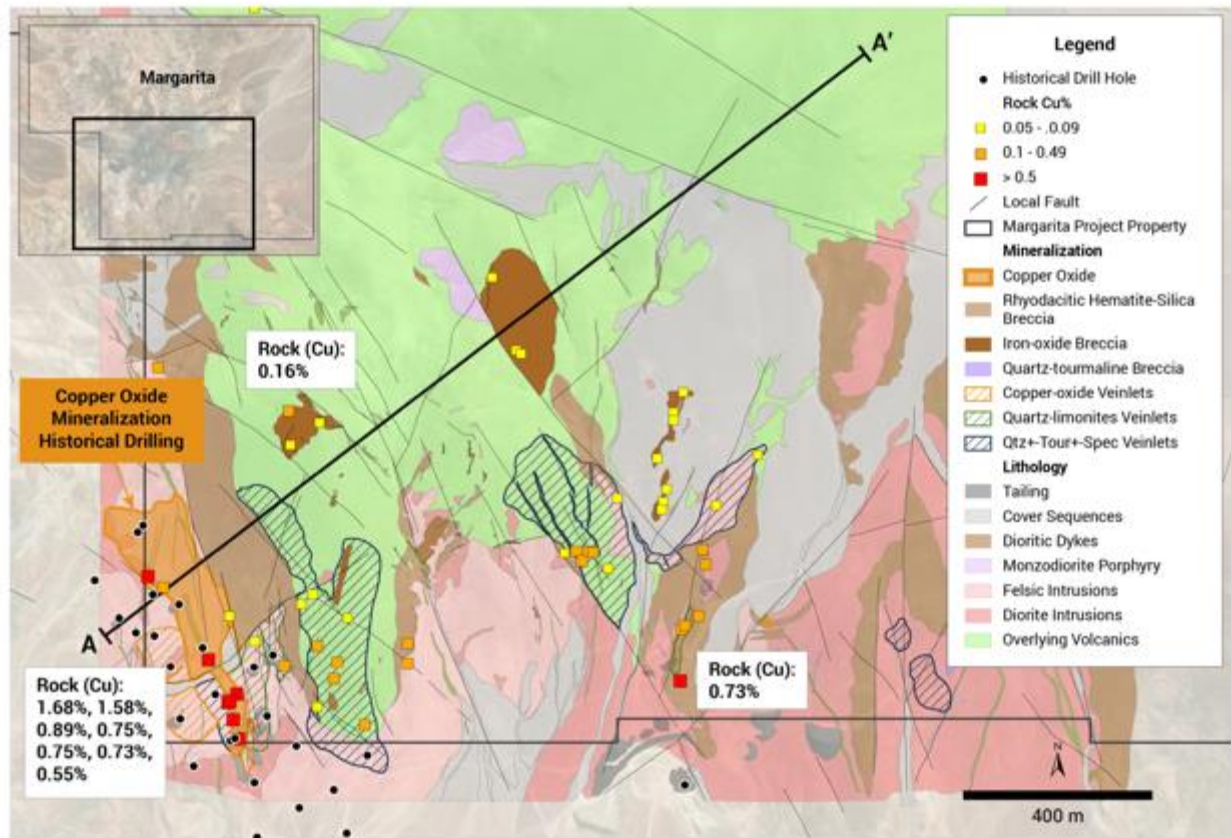


Abbildung 4: Veranschaulichung der Kupferoxidmineralisierung aus Gesteinsproben innerhalb des südlichen Zielgebiets, die durch Zonen mit Stockwork-Adern gekennzeichnet sind.

Margarita – Conceptual Geophysical Targeting

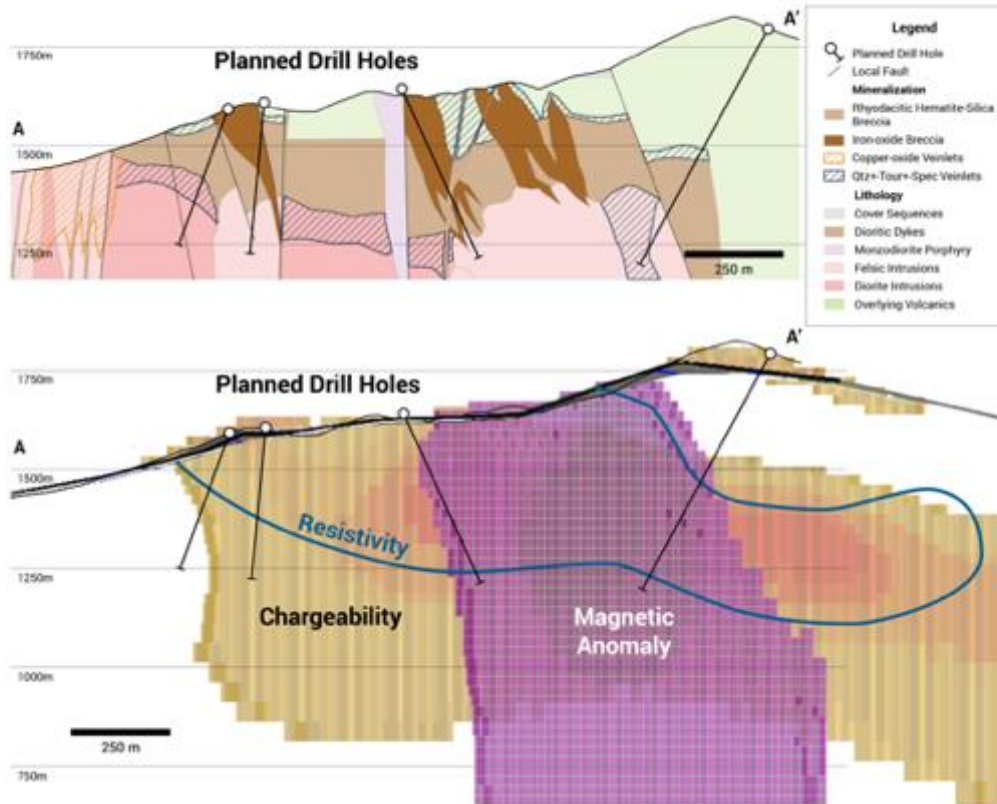


Abbildung 5: Zeigt geologische und geophysikalische Querschnitte aus den südlichen Zielgebieten Margarita und Cototuda, wo die Ziele durch geophysikalische Merkmale wie hohe Wiederaufladbarkeit, die auf das Vorhandensein von Sulfidmineralien hinweist, niedrige Widerstände, die auf eine hydrothermale Alteration hinweisen, und hohe magnetische Werte, die auf das Potenzial für eine Magnetit-Kupfersulfid-Mineralisierung hinweisen, gekennzeichnet sind.

Michael Henrichsen (Chefgeologe), P. Geo ist die QP, die die Verantwortung für den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung übernimmt.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS,

Shawn Wallace
Executive Chairman

Weitere Informationen über Torq Resources erhalten Sie unter www.torqresources.com oder von Natasha Frakes, Vice President of Communications, unter (778) 729-0500 oder info@torqresources.com

In Europe:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Über Torq Resources

Torq ist ein in Vancouver ansässiges Kupfer- und Goldexplorationsunternehmen mit einem etablierten Portfolio an erstklassigen Betrieben in Chile. Das Unternehmen wurde von einem Managementteam aufgebaut, das bereits zwei bekannte Explorationsunternehmen erfolgreich zu Geld gemacht hat. Torq wird außerdem von einem spezialisierten technischen Team unterstützt, das für sein Fachwissen und seine Erfahrung in der Zusammenarbeit mit großen Bergbauunternehmen bekannt ist. Dazu gehört auch das in Chile ansässige technische Team des Unternehmens mit einer bemerkenswerten Erfolgsbilanz bei großen Entdeckungen in diesem Land. Das unschätzbare Fachwissen von Torq vor Ort hat dem Unternehmen den nötigen Einfluss und die nötigen Verbindungen verschafft, um auf der Suche nach einer bahnbrechenden Entdeckung weiterhin äußerst aussichtsreiche Vermögenswerte zu erwerben und zu erkunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.torqresources.com.

Chile Rocks 2021 (Margarita)

Ungefähr 2-3 kg des Materials wurden für die Analyse gesammelt und zur Aufbereitung und Analyse an ALS Lab in Copiapo (Chile) oder La Serena (Chile) geschickt. Alle Proben wurden mittels einer 30g-Nominalgewicht-Brandprobe mit ICP-Abschluss (Au-ICP21), einer Multi-Element-Viersäureaufschluss-ICP-AES/ICP-MS-Methode (ME-MS61) und einer Kupfer-Schwefelsäure-Laugung mit AAS-Abschluss (Cu-AA05) untersucht. Wenn die MS61-Ergebnisse über oder nahe 10.000 ppm Cu lagen, wurde die Untersuchung mit der Erzgrad-Viersäure-Aufschlussmethode (Cu-OG62) wiederholt. QA/QC-Programme für 2021 Gesteinsproben unter Verwendung von Laborduplikaten, Standards und Leerproben deuten auf eine gute Genauigkeit und Präzision bei einer großen Mehrheit der untersuchten Standards hin.

Die pXRF-Bodenproben wurden unter der Aufsicht von Torq-Geologen vor Ort entnommen. Am vorgeschlagenen Probenahmeort wurden Löcher gegraben, um den B-Horizont freizulegen (in der Regel 30 cm Tiefe). Das Material des B-Horizonts wurde durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 30 mm gesiebt, um etwa 200 g zu sammeln, und in markierte Probenbeutel gefüllt. Standort und Beschreibung der Proben wurden vor Ort digital erfasst. Das Probenmaterial wurde im Feldlabor getrocknet und ein Teil davon in abgedeckte pXRF-Behälter gegeben und mit der Proben-ID beschriftet. Die pXRF-Analysen wurden im Feldlabor im 3-Strahl-60-Sekunden-Bodenmodus mit einem Gerät der Olympus Vanta M-Serie durchgeführt. Zu den QA/QC-Maßnahmen gehörten Duplikate vor Ort sowie regelmäßige pXRF-Analysen von Standards und Leerproben im Feldlabor. Zu Beginn des Probenahmeprogramms wurde durch die Analyse von Referenzmaterial eine Kalibrierkurvenkorrektur für das Vanta pXRF-Gerät ermittelt und anschließend auf alle Probenanalysen des Programms angewendet.

Zukunftsweisende Informationen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Zukunftsgerichtete Informationen sind Informationen, die implizite zukünftige Leistungen und/oder Prognosen beinhalten, einschließlich Informationen, die sich auf die Exploration oder die Erschließung von Mineralgrundstücken beziehen oder damit in Zusammenhang stehen. Diese Aussagen oder grafischen Informationen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich (positiv oder negativ) von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.